

Ein Brief von Marianne Janssen (im September 2009)

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Willys Treffen ist vorbei, das 30., das Jubiläumstreffen, ein ganz besonderes sozusagen. Und Willy war nicht mehr dabei.

Aber es war auch ein sehr schönes Treffen. Locker, friedlich, harmonisch und voller guter Laune, also rundherum gelungen. Und dafür möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, herzlich danken, in erster Linie natürlich Euch.

Und in zweiter Linie, aber ebenso herzlich, meinen Freunden vom Organisations-Team: Norbert Lüdtko und Sonja Roschy sowie Ulla Siegmund und Klaus Schütz.

Willys Treffen entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte aus den kleinsten Anfängen: das erste im heimischen Vorgarten, dann einige Campingplätze, danach viele Jahre im Forsthaus Tiergarten in Braunfels, danach Taverne Mykonos in Giessen, eine halbe Ewigkeit in Staufenberg, dazwischen Hofgut Bubenrod, dann Finsterloh in Wetzlar, und jetzt das Alte Fort in Mendig.

Dreißig Jahre ein Globetrottertreffen zu veranstalten ist nicht so einfach. Es hat Höhen und Tiefen gegeben. Aber es hat Willy und mir immer Freude gemacht, und ohne die Hilfe lieber Freunde hätten wir so manches nicht meistern können.

Willy starb im Mai im Alter von fast 84 Jahren. Er freute sich auf „sein Jubiläumstreffen“ und hat bis zum Schluß an den Vorbereitungen mitgewirkt. Mit dem „30. Intern. Globetrotter- und Fernreisemobiltreffen“ wollte er „seine Ära“ beenden, Freude und Verantwortung an Jüngere übergeben und selbst als „Rentner am eigenen Treffen“ teilnehmen.

Klaus, Norbert, Sonja und Ulla haben uns bereits in den letzten Jahren als Organisations-Team unterstützt. In ihnen fand Willy auch seine Wunsch-Nachfolger ([Fotos](#) im Impressum).

Norbert durchquerte Afrika mit Faun und Magirus, bereiste Asien mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Wagen.

Sonja führten mehrmonatige Reisen durch Asien und Mittelamerika, meist mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ulla war schon in den 70er und 80iger Jahren mit einem betagten AL28 über 60.000km quer durch Afrika unterwegs und bereits bei den ersten Hanomagtreffen von Willy dabei.

Klaus erkundet die Welt eher per Rucksack, ist aber auch mit dem VW-Bus im südlichen Afrika längere Zeit gereist, sein Hobby ist die Fotografie.

Willys Treffen werden also noch lange stattfinden, ganz in bewährter Gestaltung, wenn auch an einem neuen Ort. Ich selbst werde weiterhin dabei sein, allerdings nicht mehr „federführend“.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine gute Zeit, viel Spaß beim Reisen und auf ein Wiedersehen beim Willy-Treffen.

Wir freuen uns auf Euch!

Marianne und das neue Team